

- **Lehrgangsbeginn**
September 2013

- **Anzahl der Teilnehmer 20**

Lehrgangsdauer

2 Jahre (20 Wochenenden +
10 Wochen Praktikum bzw.

Theoriwochen

KGA/IA 1 Jahr eingebunden in den
PtK/HFL-Lehrgang

- **1 Wochenende oder 4 Tage/Monat**

◦ Freitag Praktikum 8:15 – 13:00 Uhr
Theorie 14:00 – 19:00 Uhr
bzw. 21.00 Uhr
= 12 - 14 Lehreinheiten

◦ Samstag: Theorie 08:30 – 17:00 Uhr
= 10 Lehreinheiten

Gesamt: 22 - 24 Lehreinheiten

- **Praktikum**

◦ in der eigenen Einrichtung 10 Std./Wo.
◦ Sommerförderwochen

- **Supervision**

Stundenumfang

PtK/HFL: **1700 Stunden** davon
640 Std Theorie, 1060 Std Praxis
KGA: ca. **900 Stunden**

- **Prüfung**

Nach jedem Semester findet eine theoretische und/oder praktische Prüfung statt. Die praktische Prüfung findet in Form einer Programm / Unterrichtsvorführung statt. Die Abschlussprüfung wird am Lehrgangsort in Form einer praktischen und theoretischen Ausarbeitung durchgeführt.

Voraussetzung zur Teilnahme

Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Erzieher/in, Lehrer/in, Heilerziehungspfleger/in, Heilpädagogen/in, Konduktor/in, Psychologen/in, Sozialpädagogen/in oder Therapeuten/in sowie eine mindestens zweijährige Berufspraxis im Ausbildungsberuf.

Eine weiterbildungsbegleitende Tätigkeit von mindestens zehn Wochenstunden in einer Rehabilitationseinrichtung bzw. Schule, in der konduktive Förderung praktiziert werden kann, ist erforderlich.

Bewerbung

Bewerbungsschreiben, Lebenslauf,
Zeugnisse, Befürwortung des Arbeitgebers
Anmeldeschluss: 31. Mai 2013

Kursgebühr KGA, IA + PtK/HFL

TeilnehmerInnen Bayern: ca.800.-/2500.-€
Eigenbeteiligung, genaue Festlegung ab 2013
TeilnehmerInnen außerhalb Bayerns und
Ausland: 7.000.-/13.500.- €

Kursort

Phoenix GmbH der
Stiftung Pfennigparade, München und weitere
Kursorte z. B. in den Sommerförderwochen

Auskünfte:

Phoenix GmbH Konduktive Förderung
Stiftung Pfennigparade
Oberföhringer Str. 150, 81925 München
Tel.: 089/8393-6394/Fax: 089/8393-6395
mail: Mariann.Stelczerne-
Oberszt@pfennigparade.de

Homepage: www.phoenix-kf.de
www.conductive-training.com

Information in diesem Flyer unter Vorbehalt einer erneuten Finanzierung durch die Bayer. Ministerien
Wir behalten uns Änderungen des Seminarprogrammes vor. Über die einzelnen Seminarinhalte sowie exakten Preise und Bedingungen werden Sie von uns rechtzeitig informiert.
Stand 08.01.2012



Das Rehabilitationszentrum in München

Phoenix GmbH
Konduktives Förderzentrum

**Pädagogisch therapeutische/r
Konduktor/in (PtK) +
Heilpädagogische/r
FörderlehrerIn (HFL)**

**Konduktive/r
GruppenassistentIn (KGA)
Inklusionsassistent (IA)**

für KinderpflegerInnen/Pflegehelfer/
Heilerziehungspflegehelfer

Ein berufsbegleitender zweijähriger
(PtK/HFL) bzw. einjähriger (KGA + IA)
Weiterbildungslehrgang
in Zusammenarbeit zwischen



Phoenix GmbH
Konduktive Förderung
Stiftung Pfennigparade

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und
Sozialordnung, Familie und Frauen
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht
und Kultus

**Lehrgang 5
2013 – 2015**

Fachkräfte aus den Bereichen Pädagogik, Medizin, Rehabilitation und Psychologie qualifizieren sich für die Konduktive Förderung

Durch die ganzheitliche Förderung von Kindern mit Zerebralparese und die Erfahrungen aus einem mehrjährigen Projekt in Kooperation mit dem Petö-Institut in Budapest entwickelte die Stiftung Pfennigparade ein völlig neues Qualifizierungsangebot.

Die berufsbegl. Weiterbildung zum/zur Päd.-therap. Konduktor/in + Heilpädagogischer/n FörderlehrerIn, Konduktiven Gruppenassistenten und Inklusionsassistenten

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Fachkräfte aus dem Bereich der Rehabilitation und der Pädagogik bei Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung, die den neuen Förderansatz der Konduktiven Förderung (KF) kennenlernen und praktizieren wollen – sei es in Förder- oder Inklusionseinrichtungen. Konduktive Förderung ist eine ganzheitliche Methode zur Unterstützung frühestmöglicher Selbstständigkeit und Unabhängigkeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit verschiedenen Behinderungen. Die berufsbegleitende Weiterbildung beinhaltet umfassende Praxisbezüge. Ziel ist es, dieses ganzheitliche Förder- und Pädagogiksystem in der transdisziplinären Rehabilitationsarbeit, in der

schulischen Förderung als auch im Wohn- und Werkstattbereich anzuwenden. Der Weiterbildungslehrgang ist gleichwertig der staatlich berufsbegleitenden sonderpädagogischen Zusatzausbildung für das Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe in Bayern. Heilpädagogische Förderlehrer sind an Förderschulen tätig und leiten unter enger Kooperation mit dem/der Sonderpädagogen/in eine SVE oder Schulklasse. Man erwirbt die Berechtigung zum Unterrichten bestimmter Fächer In Heilpädagogischen Tagesstätten, Wohn-, Werk- u. Förderwerkstätten können PtK/HFLs Gruppen leiten mit ihrem speziell erworbenen heilpädagogischen Fachwissen.

Weiterbildungsinhalte

Grundlagen der Konduktiven Förderung und der Heilpädagogik

z.B. Theorie, Geschichte, die Gruppe, Praxisanalyse

Konduktive Didaktik und Methodik

Medizinisches Grund- und Aufbauwissen im konduktiv-heilpädagogischen Kontext

z.B. Neurologie, Physiologie; Orthopädie

Rehabilitationsfachwissen

Allgemeine Grundschulpädagogik Sonder- und Körperbehindertenpädagogik im konduktiven Kontext

Psychologie, Wahrnehmung im konduktiv-heilpädagogischen Kontext

Entwicklungspsychologie; Lern- und Kognitionspsychologie

Sprache, Sprechen, Sprachliches Verhalten im konduktiv-heilpädagogischen Kontext

Logopädie, Sprachförderung; Esstherapie

Hilfsmittelversorgung u. Beratung

Altersspezifische Konduktive Förderung - Kleinkind bis Erwachsene

KF in verschiedenen Förderbezügen wie Werkstatt, Förderwerkstatt

Einführung in **Neurophysiologische Behandlungsmethoden und Aspekte der Bewegung im konduktiven Kontext**
z.B. Bobath, Vojta, Castillo Morales, Sensorische Integration, Pfaffenrot

Familienarbeit

z.B. Systemische Familienarbeit, Elternberatung, Geschwisterarbeit

Tätigkeit und Einsatz in integrativen und inklusiven Bezügen

Praktikum in Einrichtungen und in den Sommerförderwochen